

## UNTERWALLIS

### SFS übernimmt Emonet AG

Martinach. – Die in der Befestigungstechnik und Zulieferindustrie tätige SFS-Gruppe hat mit ihrer Sparte unimarket seit dem vergangenen 1. Januar die Emonet AG in Martinach vollständig übernommen. Wie die im sankt-gallischen Heerbrugg ansässige SFS mitteilte, bedient die Emonet AG das Handwerk mit Befestigern, Werkzeugen und Beschlägen. Die Firma beschäftigt elf Mitarbeiter. Mit der Übernahme verstärkt SFS unimarket die Marktpräsenz in der Westschweiz. Das Walliser Unternehmen firmiert vorerst weiter unter Emonet. Anschliessend werde es in die SFS unimarket integriert, heisst es weiter. Der Standort Martinach bleibe erhalten. Das könne zu Veränderungen für die Mitarbeitenden führen, allerdings innerhalb der Organisation.

### Vizepräsidium für Chantal Balet?

Grimisuat. – Chantal Balet aus Grimisuat ist für das Vizepräsidium der Liberalen Partei Schweiz nominiert. Weitere Anwärter auf dieses Amt sind die ehemalige Basler Nationalrätin Christine Wirz von-Planta und Serge Beck, Gemeindepräsident von Le Vaud VD. Dagegen ist der Genfer Grossrat Pierre Weiss einziger Kandidat für das Präsidium der Liberalen. Die Nachfolge des amtierenden Präsidenten, des Waadtländer Nationalrats Claude Ruey, wird am 15. März geregelt.

### Lichtkunst in der Hauptstadt

Sitten. – «Der Fussball lässt die Schweiz erstrahlen.» Zur Einstimmung auf die EM beleuchten die Credit Suisse und der international bekannte Lichtkünstler Gerry Hofstetter bedeutende Schweizer Wahrzeichen. Die Reise dauert noch bis 7. März. Die Wahl der kunstvoll in Licht getauchten Monumente und die Reiseroute ergeben sich aus dem Schweizer Pass, wo jeder Kanton mit seinem Wahrzeichen vertreten ist. Morgen Dienstag beleuchtet Gerry Hofstetter für die Credit Suisse zeitgleich die Geschäftsstelle der Bank an der avenue du Midi 12 sowie das Schloss Tourbillon und die Kirchenburg Valeria. Die Lichtprojektionen dauern 45 Minuten (18.45 bis 19.30 Uhr). Die beiden Gebäude werden mit den Farben und Wappen des Kantons sowie weiteren farbenprächtigen Sujets beleuchtet.

### Hochwasserschutz an der Dranse

Martinach. – Die Gemeinden Martinach und Martinach-Combe planen umfangreiche Massnahmen zum Hochwasserschutz und zur Renaturierung der Dranse. Das Projekt ist mit insgesamt 21 Mio. Franken veranschlagt und geht dieser Tage in die Vernehmlassung, wie «Le Nouvelliste» berichtete. An den Gesamtkosten würden sich Bund und Kanton mit rund 18 Mio. Franken beteiligen, sodass für die Gemeinde Martinach Restkosten von etwa drei Millionen Franken und für Martinach-Combe von rund 300'000 Franken blieben. Die Arbeiten dürften sich über einen Zeitraum von vier bis sechs Jahren erstrecken.

# In neuem Ambiente

Zahlreiche Besucher am 29. Oberwalliser Pelzfellmarkt in Mörel

Mörel. – Aus Platzgründen fand der diesjährige Oberwalliser Pelzfellmarkt in der Schulhausanlage von Mörel statt und nicht mehr wie üblich im Hotel Relais Walker. Der sich bietende Mehrraum nutzten die Veranstalter am Samstag gekonnt aus. Nebst dem An- und Verkauf von Pelzen und Fellen drehte sich in diesem Jahr viel ums Wildschwein.

Drei lebendige Wildschweine wurden im Vorfeld des traditionellen 29. Oberwalliser Pelzfellmarktes als Attraktion angekündigt – anwesend war nur eines. Eingangs der Schulanlage begrüsst es ein wenig schläfrig die Besucher. Was war passiert? OK-Präsident Daniel Griching erklärte schmunzelnd, dass die zwei anderen Wildschweine zurzeit der Abreise einfach nicht auffindbar waren. Das Malheur mit den Wildschweinen hielt die Besucher jedoch nicht davon ab, zahlreich am geselligen Anlass teilzunehmen. Zugleich fügte Griching an, dass es für ihn sein letzter Pelzfellmarkt als OK-Präsident gewesen ist. Nach sechs Jahren tritt er zurück. Mit David Kummer steht sein Nachfolger bereits fest.

### Pelzfellmarkt ein Erfolg

Der Pelzfellmarkt in Mörel bestätigte vor allem eines: Dieser wird immer noch gerne und rege besucht. Die neuen Raumverhältnisse halfen, dass man sich nicht gegenseitig auf den Füssen stehen musste. In der Schulanlage wurde einerseits der Theatersaal und andererseits die Turnhalle genutzt. Dies ermöglichte den Besuchern und Ausstellern mehr Platz. Von besonderem Interesse war natürlich die Trophäenschau der Walliser Jagd 2007. Diese lockte zahlreiche Jäger und Schaulustige an. Was auffiel, viele der eindrucksvollen Trophäen wurden im Unterwallis geschossen. Die diversen Aussteller von Jagdartikeln und Souvenirs ergänzten das Angebot am Pelzfellmarkt. Bereits am Donners-



Der Vorstand des Oberwalliser Pelzfellmarktes (Von links, unten): Bernhard Truffer, Toni Biderbost, Joel Eyholzer, Remo Wenger, David Kummer, Fredy Henzen. Von links, hintere Reihe: Adi Imwinkelried, Franz Berchtold, Hans-Peter Clausen, Fritz jr. Schalbetter, Kurt Walter, Daniel Griching, Damian Volken.

Fotos wb



Die Trophäenschau der Walliser Jagd wusste zu gefallen.

tag fand ein Vortragsabend statt, an dem das Wildschwein im Mittelpunkt stand. Der ehemali-



Schön aufgereiht präsentierte man die Fuchspelze

ge nationale Jagdinspektor Hansjörg Blankenhorn, der Jagdverwalter des Kantons So-

lothurn Marcel Tschan und der Jagdchef des Kantons Wallis Peter Scheibler referierten über

Biologie, Lebensweise und Problematik des Wildschweins. gse

## Fünf Verletzte bei Frontalkollision

Automobilist am Steuer eingeknickt

Troistorrents. – (wb) Bei einer Kollision zwischen einem Pickup und einem Personenwagen in Troistorrents am frühen Sonntagmorgen sind fünf Personen verletzt worden.

Der Lenker des Pritschenwagens

fuhr gegen 1.30 Uhr von Val d'Illiez in Richtung Troistorrents. In Troistorrents nickte der Walliser am Steuer ein, wie die Kantonspolizei Wallis mitteilte. Der Pickup geriet in einer leichten Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden

Personenwagen. Alle fünf Insassen des Personenwagens wurden beim Zusammenstoss verletzt. Vier Verletzte wurden mit einem Ambulanzfahrzeug ins Spital von Monthey eingeliefert; ein weiterer Verletzter wurde ins Universitätsspital von Lausanne überführt.



Beim Zusammenstoss mit einem Pick-up wurden alle fünf Insassen des Personenwagens verletzt.

Foto Kantonspolizei Wallis



Musik für gute Zwecke ist mittwochs im Briger Rittersaal angesagt. Foto zvg

## Feurige Klezmermusik

Nächsten Mittwoch im Briger Rittersaal

Brig-Glis. – (wb) Das Spirit Chamber Orchestra des Kollegiums Brig spielt am nächsten Mittwoch um 20.00 Uhr im Rittersaal des Stockalperschlosses in Brig.

Alljährlich stellt sich das Ensemble in den Dienst von Organisationen, die sich für Frieden, Menschenrechte und die Jugend in gesellschaftlich benachteiligten Kreisen einsetzen. Dieses

Jahr wird die Organisation «Musique et vie» vorgestellt, welche die verschiedensten musikalischen Ausdrucksformen in unterprivilegierte und ländliche Gegenden, Spitäler und Gefängnisse trägt.

Die jungen Musiker und Musikerinnen des Kollegiums stellen sich dieses Jahr mit feurig-leidenschaftlicher Klezmermusik vor und spielen in farbigen Besetzungen vom Trio bis zum Sextett.